

Jahresbericht 2012

Sehr geehrte Mitglieder des Vogel- und Naturschutzvereins,

ich begrüße sie zur Jahreshauptversammlung 2013 und gebe zusammengefasst einen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr.

Am 15. Januar fand die Winterwanderung statt, sie führte dieses mal durch das Wildensteiner Tal, bei tollem Wetter konnten die Mitglieder sehen wie sich ein Stück Wald, der aus der Bewirtschaftung herausgenommen wurde, sich natürlich entwickeln kann. Vorbei an der Ruine Wildenstein und am Reißenden Fels, gab es in einem Unterstand noch einen kleinen Imbiss.

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. März wurde die Vorstandschaft komplett neu gewählt und mit großem Dank und Anerkennung Margarete und Erwin Hofrichter als Schriftführerin bzw. als 1. Vorsitzenden für die langjährige engagierte Arbeit geehrt.

An mehreren Samstagen wurden wieder die Obstbäume an der Mittermühle geschnitten. Das Gelände befindet sich in Gemeindebesitz und wird von unserem Verein gepflegt. Für diese Arbeit erhält der Verein einen jährlichen Geldbetrag für Baumschnitt und Mahd.

Ein Highlight war in dem abgelaufenen Jahr sicherlich die Einladung aus Mainz. Am Bachpatentag des Landes Rheinland-Pfalz gewann unser Verein 1000 Euro für die Arbeit der Bachpaten an den hiesigen Fließgewässern. Das Geld wurde bald wieder reinvestiert in eine neue Teichanlage an den Rothenkircher Wiesen.

Auch im vergangenen Jahr fand eine Vogelstimmenwanderung unter Herrn Kutz statt, am 20. Mai waren wenige Neugierige Vogelbeobachter unterwegs. Die Strecke führte entlang der Primm, querte die B 47 und führte zum Wartturm. Bei der Exkursion wurden 44 Vogelarten festgestellt.

Bei heißem Sommerwetter waren einige Mitglieder der Einladung in den Steinbühl gefolgt. Rüdiger Viessmann leitete die Exkursion und gab den Teilnehmern einen Abriss über die Veränderungen durch das Beweidungskonzept. Noch heißer wurde es für die Interessenten als sich die Herde Heckrinder auf die Eindringlinge zuwandte, aber mit viel Ruhe und dem anschließenden Rückzug wurde es wieder friedlich im Steinbruch.

Auch die Jungmitglieder kamen auf ihre Kosten bei der Bauwagen-Aktion an der Mittermühle. Ausgerüstet mit Becherlupen und Mikroskopen waren die Kinder auf der Pirsch nach den unbekanntem Bachbewohnern, festgestellt wurden jede Menge an Kleinstlebewesen die für eine gute Wasserqualität sprechen. Abschließend wurden Würstchen gegrillt und leckere Apfelsaftschorle getrunken.

Neuen Wind soll der Energiepark auf dem Gelände des Hungerberges bringen. Aus diesem Grund hat die Firma JuWi an den Verein geschrieben. Im Bereich des Parks soll ein Windrad in unmittelbarer Nachbarschaft unseres Grundstücks errichtet werden. Per Gesetz ist es vorgeschrieben dann eine Entschädigung zu zahlen. Das ist für unseren Verein ebenfalls eine frische Brise die ohne körperliche Arbeit unserem Konto gut täte. Die letzte Entscheidung ist noch nicht gefallen, doch ein Vertrag regelt schon die Bedingungen beider Seiten. Es wäre im Sinne des Vereines wenn der Park zustande käme und somit die Energiewende weiter vorangetrieben würde.

Eine weitere Aktion mit den Kindern fand im Herbst statt. Am 10. Oktober trafen sich die Mitglieder um frischen Apfelsaft zu keltern und gleich zu verkosten. Mit großen Augen und sensiblen Geschmacksknospen waren alle höchst begeistert dabei. Diese Aktion ist mittlerweile fester Bestandteil unseres Treibens und ist stets mit großer Resonanz verbunden.

Abschließend für das Jahr 2012 bleibt noch zu erwähnen, dass die Winterwanderung mit anschließendem Imbiss dieses Jahr etwas feucht ausgefallen ist. Bei regnerischem Wetter und ungemütlichem Wind war es mit viel Überwindung verbunden hinterm dem Ofen hervor zu kriechen. Trotz dieser Tatsache waren recht viele Mitglieder dem Aufruf gefolgt und sind mitgewandert um sich dann im Anwesen Zelt gemütlich niederzulassen.

Ich möchte mich im Namen des Vereines ganz herzlich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement bedanken, ganz besonders bei Fam. Zelt für das Nutzen der Räumlichkeiten, bei Hr. Karg für die exakte Arbeit als Schriftführer und seinen großen Einsatz als aktives Mitglied. Dies soll aber die Leistungen aller Mitglieder nicht schmälern.

Ich hoffe auf ein weiteres erfolgreiches Jahr und möchte nochmals auf unsere Treffen jeden ersten Freitag im Monat hinweisen zu denen alle Mitglieder eingeladen sind.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

M. Rech